



Newsletter Mai 2011 (Dld)



Gerard zu Messi, fang doch mit Tauben an!

Newsletter Mai 2011 (Dld)

Der erste NPO Flug ist vorüber. Dieses Mal wurde er im nordfranzösischen Breuil le Vert, etwa 40 km im Norden von Paris, gestartet. Schon mit einer Entfernung von 486 km bis Ermerveen. Die Tauben wurden um 09:30 Uhr gestartet und schon um 15:13:52 Uhr konnte die erste Taube konstatiert werden, die nächsten Tauben folgten rasch hintereinander und exakt 60 Sekunden später saßen 5 in der Uhr, alles Täubinnen.



1e Taube Breuil le Vert

Die Vorbereitung lief nicht viel anders als in den Jahren zuvor. Es wurde nur etwas eher gepaart, Anfang Januar, so daß die Leute, die den Dienst während Gerards und Kjelds Abwesenheit anlässlich des „One Million Dollar Race“ in Südafrika, übernommen hatten, praktisch nur als Aufpasser fungieren mussten. Alle Tauben brüteten während dieser Phase und alles lief wie geschmiert.



Zweite Taube

Die gesamte Vorbereitung lief auf eine natürliche Art und Weise ab und die Paare durften ihre eigenen Jungen groß bringen. Dadurch saßen alle Reisetauben Ende Februar getrennt. Natürlich wurde darauf geachtet und versucht, die Täubinnen nicht noch einmal zur Eiablage kommen zu lassen. Darum wurde ein Partner schon früh vom Schlag genommen und in den meisten Fällen war das auch von Erfolg gekrönt. Seit dieser Zeit hatten sie reichlich Gelegenheit, sich einmal per Tag in Kondition zu trainieren. Die Fütterung in dieser Phase ist angepasst. Zumeist wird erst 14 Tage vor dem 1. NPO Flug dazu übergegangen, ihnen ausschließlich die „All in One“ Mischung zu füttern. Um das vollständige Futterschema zu sehen, bitte auf diesen Link klicken:....



Dritte Taube

Auch durch diese Vorbereitung ist der Start gut verlaufen und wir haben mit „Miss Morakot“ schon einen Sieg in der Afdeling von Ravenstein (134km) gegen 11509 Tauben geholt. „Miss Morakot“ ist eine Tochter von „Golden Dirk“ und „Zenda“



Blasco



Queen of the Netherlands, jetzt Kenny Rhodes USA

Eine Woche vorher flogen gegen 9392 Tauben 18 Tauben von uns in die ersten 100 der Liste: 9., 11., 12., 55., 57., 58., 61., 62., 63., 65., 71., 75., 77., 80., 82., 83., 87. und 91. Konkurs

Von Geel (217 km) am 23. April sah die Preisliste so aus: 5., 6., 11., 12., 29., 31., 33., 34. und 59. gegen 11483 Tauben

Am „Königinnentag“ diese Preise: 9., 10., 11., 12., 15., 19., 40., 42., 43., 44., 45., 47., 52., 59., 60., 61., 63., 64., 66., 67., 88., 89., 91., 95., 96., 97., 98. und 99. gegen 10145 Tauben.

Inzwischen wurde unser „Blasco“ beste Kurzstreckentaube in der Abteilung 10! Die Abteilung 10 beginnt auf dem ersten Flug mit etwa 30000 Tauben und hat ca. 2000 Mitglieder.

Alles in allem ein zügiger Beginn, Die Tauben trainieren auch nach dem Flug von Breuil le Vert schon wieder sehr gut. Bisher haben die Tauben auf Preisflügen diese Kilometer fliegen müssen;

2. April 134 km; 9. April 163 km; 16. April 134 km; 23. April 217 km; 30. April 244 km; 7. Mai 288 km; 14. Mai 486 km

Private Trainingsflüge wurden am 27 April und am 04. Mai eingefügt. Jedes Mal ging es um gut 250 km. Das, um den Tauben echt genügend km vor dem 1. NPO Flug vom 14. Mai zu ermöglichen.

Alle Tauben, also auch die Übernachttauben und ungefähr 50 Spätjunge, die im August/September geboren wurden und den ganzen Winter über Freiflug hatten und dann ab März abgerichtet wurden, haben an allen Abteilungs- und Trainingsflügen teilgenommen. Für die späten Jungen ist 2011 ein Lehrjahr und die Besten von ihnen kommen in 2012 in den Reiseschlag.

Die Übernachttauben haben ab sofort ihr eigenes Programm und wir werden sie bis zu ihrer ersten Aufgabe auf den Kurz- und Mittelstreckenflügen der Abteilung spielen.

Nun nimmt alles seinen Lauf, alle Tauben trainieren zweimal täglich und werden nun auch nicht mehr privat weggebracht.

Sie bekommen reichlich zu Fressen, das beinhaltet, dass sie immer Ausschauen dürfen, was sie fressen möchten. Wir erneuern das Futter immer, bevor alles aufgefressen wurde

Motivation/Passion kann viel bedeuten. Unlängst durfte ich Noel Peiren aus Zedelgem in Belgien etwas besser kennen lernen. Nicht nur die Geschichten von Früher sind glänzend, auch die Passion von Noel als

Liebhaber wirkt ansteckend! Beispielsweise erzählte er mir, dass er als 15 jähriger Junge (1957) allein mit dem Fahrrad 200 km fuhr, um den damaligen Meister Hektor Desmet in Geraardsbergen (Belgien) zu besuchen. Und wenn er hätte zu Fuß nach Brüssel laufen müssen, um eine Taube zu bekommen, die ihm einen Nationalsieg hätte beschern können, er hätte es getan!

Aber zurück zum Flug Breuil le Vert:

Die Tauben waren also prima in Ordnung und hatten während der Woche prima trainiert.

Die erste Taube kam um 15:13:52 und holte eine Geschwindigkeit von 1412 m/min (84,8 km/h). Damit gewann sie den zweiten Preis gegen 9786 Tauben.

Ihr Vater ist der „Steveninck 897“, ein Sohn der bekanntesten Taube von Bennie Steveninck aus Hamme (Belgien), des „Chipo“. Die Mutter unserer ersten Taube ist die „Zina“. Sie gewann nicht nur u. a. den 2. NPO von Chantilly, sie war in 2007 auch 2. nationale Astaube auf der eintägigen Weitstrecke NPO und gab in 2010 schon den 2. NPO Blois.

Auf 486 km, wir beschränken uns auf die ersten zehn Tauben, kamen sie wie folgt:

2. 15:13:53 Uhr Vater: „Cabri“ Mutter: „Xamira“
3. 15:13:54 V: „Hebberecht 663“ M: „Queen of The Netherlands
4. 15:14:49 V: „[Mirza](#)“
5. 15:14:52 V: „[Ermerveen`s Hope](#)“ M: „[Choni](#)“
6. 15:15:08 V: „[Blue Star](#)“ M: „[New Hope](#)“
7. 15:15:12 V: „David`s Son“ M: „[Country Girl](#)“
8. 15:15:19 V: „Maigom“ M: „Bassira“
9. 15:16:54 V: „[Magic Man](#)“ M: „Hebberecht 958“
10. 15:17:33 V: „[Deng Lins Favourit](#)“ M: „[Young Dream](#)“

Das brachte diese Platzierungen: 2., 3., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 16. und 19. Konkurs!

Erleichterung nach einer intensiven Vorbereitung weil die Gedanken unwillkürlich ein Jahr zurück gehen, als wir den Katastrophenflug von Menen zu verarbeiten hatten, noch immer fehlen uns 1/3 der Tauben von damals.

Von vielen Liebhabern bekommen wir ein positives Feedback auf das Goldkorn. Liebhaber, die noch nicht die „All in One“ Mischung füttern und ihr eigene Futter mit 5% Goldcorn anreichern, sind auch äußerst

zufrieden und erzählen, dass diese Zufütterung ein kleines Extra bringt.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit, viel Erfolg für die kommende Zeit und bis zum nächsten Mal!

Mit freundlichen Grüßen

Gerard & Team

U ontvangt deze nieuwsbrief omdat u zich hiervoor heeft aangemeld.
U kunt zich [hier afmelden](#).

